












FESTSETZUNGEN

-  Geltungsbereich der Änderung und Erweiterung
-  rechtskräftige Abgrenzung Bebauungsplan "Nord"
-  WA allgemeines Wohngebiet
- II(I+D)** Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
(das 2. Vollgeschoss ist nur im Dachgeschoss möglich)
- 0,4** Grundflächenzahl
-  **(1,2)** Geschossflächenzahl
-  offene Bauweise
-  ED Nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig
- SD/WD 35°-48°** Zulässige Dachform: Satteldach, Walmdach
Zulässige Dachneigung: 35° bis 48°
-  Baugrenze
-  einzuhaltende Hauptfirstrichtung
-  Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung:
Wirtschaftsweg
-  Straßenbegrenzungslinie
-  best. unterirdisches Elektrokabel mit 0,5 m Schutzzone beidseits der Trassenachse

Garagen, überdachte Stellplätze und Nebenanlagen können - soweit sie nach Art. 6 der BayBO in den Abstandsflächen zulässig sind - auch außerhalb der Baugrenzen errichtet werden (§ 23 Abs. 5 BauNVO).

Zulässiger Kniestock
Der Kniestock - gemessen von OK Rohdecke unter DG bis OK Fußpfette - darf eine Höhe von 1,0 m nicht überschreiten.

Zwerchgiebel
Die Festsetzung zum Zwerchgiebel wird für den Geltungsbereich aufgehoben.

HINWEISE

Rodung von Gehölzen
Die Rodung des Gehölzbestandes hat zum Schutz von brütenden Vögeln im Zeitraum vom 01.10. bis zum 28.02. zu erfolgen

Bodendenkmal
Aufgefundene Bodendenkmäler sind der Archäologischen Außenstelle für Oberfranken (Schloss Seehof / Memmelsdorf) anzuzeigen sowie unverändert zu belassen; die Fortsetzung der Erdarbeiten bedarf der Genehmigung.
Archäologische Bodendenkmäler genießen den Schutz des BayDSchG, insbesondere Art. 7 Abs. 1 und Art. 8 Abs. 1 und 2.

Werden bei Erschließungs- oder Baumaßnahmen Anzeichen gefunden, die auf einen Altlastverdacht schließen lassen, ist die Bodenschutzbehörde beim Landratsamt Bamberg unverzüglich zu informieren.

Die übrigen zeichnerischen und textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes bleiben unverändert weiter gültig.

Verfahrensvermerke

1. Der Gemeinderat von Oberhaid hat in der Sitzung vom 21.03.2017 die 4. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Nord“ als Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 06.04.2017 ortsüblich bekannt gemacht.
2. Zu dem Entwurf der 4. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Nord“ in der Fassung vom 21.03.2017 wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 18.04.2017 bis einschließlich 18.05.2017 beteiligt.
3. Der Entwurf der 4. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Nord“ in der Fassung vom 21.03.2017 wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 18.04.2017 bis einschließlich 18.05.2017 öffentlich ausgelegt.
4. Die Gemeinde Oberhaid hat mit Beschluss des Gemeinderats vom 04.07.2017 die 4. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Nord“ gem. § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom 04.07.2017 als Satzung beschlossen.

Gemeinde Oberhaid, den 11.7.17

Carsten Joneitis
Carsten Joneitis
Erster Bürgermeister



5. Der Satzungsbeschluss zur 4. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Nord“ wurde am 20.07.2017 gemäß § 10 Abs. 3 Halbsatz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Die 4. Änderung des Bebauungsplanes „Nord“ ist damit in Kraft getreten.

Gemeinde Oberhaid, den 11.7.17

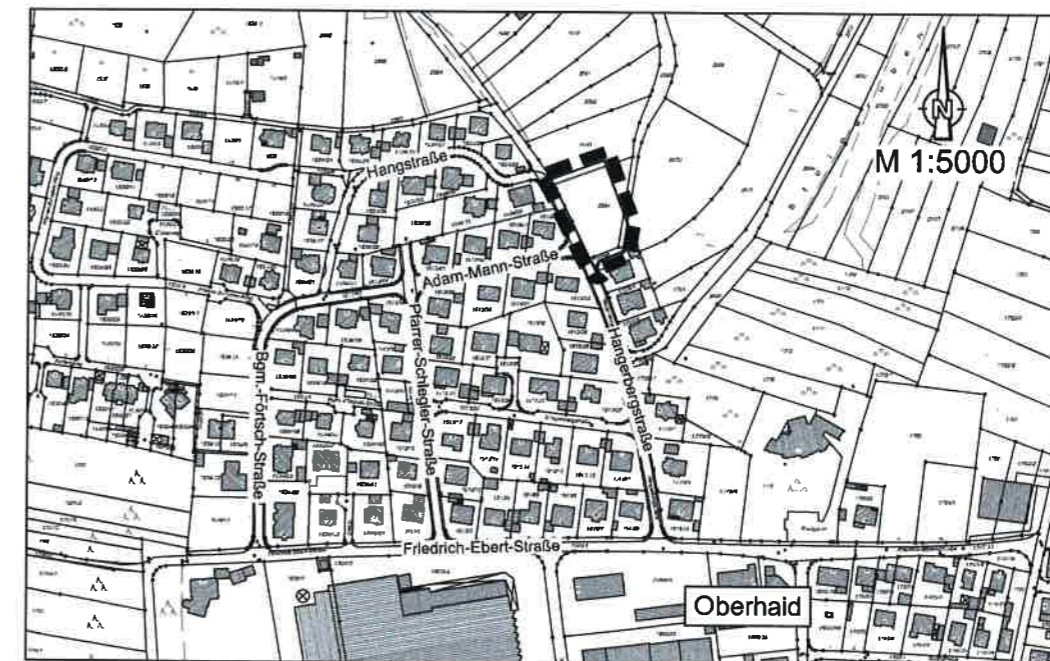
Carsten Joneitis
Carsten Joneitis
Erster Bürgermeister



4. ÄNDERUNG UND ERWEITERUNG DES BEBAUUNGSPLANES

"NORD"

GEMEINDE OBERHAID LANDKREIS BAMBERG



FASSUNG VOM 04.07.2017



WEYRAUTHER
INGENIEURGESELLSCHAFT mbH
96047 BAMBERG MARKUSSTRASSE 2
TEL.: 0951/980040 FAX: 0951/9800444

Weyrauther